



# Berufsorientierung in der Oberstufe

Schule in der Geisbach  
Förderschule der Stadt Hennef  
mit dem Förderschwerpunkt Lernen  
Hanftalstraße 31  
53773 Hennef

Telefon (0 22 42) 933 90 30  
Telefax (0 22 42) 933 90 49  
Email: [155007@schule.nrw.de](mailto:155007@schule.nrw.de)

Im Folgenden wird der Unterricht der Oberstufe in der Schule in der Geisbach kurz vorgestellt. Neben den Fächern Arbeitslehre, Deutsch, Mathematik und Englisch wurde zur Steigerung der Berufsfähigkeit der Praxistag (berufsvorbereitender Ganzttag) eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Grundlagen in einigen Berufsbereichen kennen und haben hier die Möglichkeit, sich darin zu erproben.

Bereits in Jahrgangsstufe 7 werden die Schülerinnen und Schüler im Fach Arbeitslehre (2 Wochenstunden) von den Lehrerinnen und Lehrern der Oberstufe langsam an die Berufswelt herangeführt. Zudem erfolgt eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit berufsrelevanten Themen. Auch durch die Teilnahme der Oberstufenlehrerin/des Oberstufenlehrers am Elternsprechtag der Jahrgangsstufe 7 erfolgt ein begleiteter Übergang in die Oberstufe.

Mit Beginn der Oberstufe in Klasse 8 wird die stufenweise Eingewöhnung in ein klassenübergreifendes Kurssystem angebahnt. Das Kurssystem wird in den Jahrgangsstufen 9 und 10 erweitert.

Die Schülerinnen und Schüler sind einer festen Stammklasse zugeordnet. Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Betriebe und anderer Kooperationspartner erfolgen durch den Stammgruppenlehrer. In der Zusammensetzung der Stammklasse erfolgt der Unterricht in Arbeitslehre und in den Vorbereitungen und praktischen Übungen für das Praktikum. Der Arbeitslehreunterricht (2 Wochenstunden) deckt vor allem die wirtschaftlichen Themen der Berufswelt ab. Außerdem bekommen die Schülerinnen und Schüler durch Betriebsbesichtigungen und Praktika Einblicke in unterschiedliche Berufsbereiche und betriebliche Strukturen. Zu diesen Erfahrungen wird im Unterricht in Gruppen berufsbezogen gearbeitet. Hier steht ihnen Fachliteratur der einzelnen Berufsfelder zur Verfügung. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen werden am Ende der Unterrichtsreihe für alle Schülerinnen und Schüler der Stammgruppe präsentiert.

Darüber hinaus sind die Schülerinnen und Schüler in wechselnden klassenübergreifenden Lerngruppen aufgeteilt. Mit diesem System können individuelle Förderbedarfe berücksichtigt werden. Die nach dem Schulabschluss in Ausbildung oder Förderung durch Bildungsträger erforderlichen Kompetenzen Selbständigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Eigenverantwortlichkeit werden im Rahmen des Kurssystems angebahnt und eingeübt.

Das Berufswahlkonzept wurde durch neue Projekte kontinuierlich erweitert und zunehmend evaluiert. Ein Teil der Projekte findet wöchentlich im berufsvorbereitenden Ganzttag (6 Wochenstunden) statt und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen unter sonderpädagogischer Anleitung weiterzuentwickeln.

Auf den folgenden Seiten stellen wir die berufsvorbereitenden Maßnahmen und Projekte der Schule in der Geisbach im einzelnen dar.

**Berufsvorbereitende Maßnahmen von Klasse 7–10:**

<b>Klasse</b>	<b>Berufsvorbereitende Maßnahme</b>
Jahrgangsstufe 7 2. Halbjahr	Betriebsbesichtigungen und Arbeitslehreunterricht mit zukünftigem Stammgruppenlehrer  dadurch Auseinandersetzung mit berufsrelevanten Themen bereits in Klasse 7  fließender Übergang von der Mittel- in die Oberstufe, da Lehrer zu ihren neuen Schülern eine Beziehung aufbauen
Jahrgangsstufe 8 1. Halbjahr	Elternabend, auch mit Einladung an die Schüler  weitere Betriebsbesichtigungen  Einführung des Berufswahlordners  Einführung der Beratungsstunden: Förderplangespräch I  Berufsfindungswoche  Teilnahme an der PARS Studie der Uni Dortmund  Teilnahme am organisierten girls day
Jahrgangsstufe 8 2. Halbjahr	Praktikum (3 Wochen)  Praktikumsfest  Berufsorientierungscamp Olpe  Förderplangespräch II
Jahrgangsstufe 9 1. Halbjahr	Elternabend  Praktikum (3 Wochen)  Praktikumstag (1 Tag Praktikum/ Woche)  Start Friseurprojekt  Vorbereitung zum Haus der Berufsvorbereitung  Förderplangespräch III
Jahrgangsstufe 9 2. Halbjahr	Praktikum (3 Wochen)  Teilnahme am Haus der Berufsvorbereitung  Lernstandserhebung  Berufsorientierungswoche Walberberg  Praktikumsfest  Teilnahme an PARS  Erstberatung BA

	Förderplangespräch IV
Jahrgangsstufe 10	Teilnahme am BUS Projekt Kommunikationsseminar Probeweise Beschulung im Berufskolleg Paten für Ausbildung Teilnahme an PARS Besuch bei Lernen Fördern PSU Bonn Vorbereitung und Durchführung des Abschlussgesprächs mit der AA

### Projekte im Rahmen der Berufsvorbereitung:

#### Kiosk

Bereits in der Unter- und Mittelstufe werden erste berufsbezogene Kompetenzen durch Planung, Einkauf und Umsetzung des schuleigenen Kiosks angebahnt.

#### Im berufsvorbereitenden Ganzttag (Donnerstag) finden folgende Projekte statt:

#### Technisches Zeichnen

Technisches Zeichnen (2-4 Wochenstunden) wird in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 angeboten. Hierbei werden die Schülerinnen und Schüler durch eine externe technische Zeichnerin angeleitet.

#### Textilgestaltung

Die Schülerinnen und Schüler erlernen unter fachkundiger Anleitung den Umgang mit Nadel und Faden sowie Grundkenntnisse im Maschinennähen. Sie lernen dabei verschiedene Verfahren kennen, die sie in die Lage versetzen, Näharbeiten, die im Lebensalltag der Schüler notwendig werden können, selbständig und kostengünstig zu erledigen.

#### Berufsorientierung intensiv

Marita Langbein (Studien- und Berufswahlkoordinatorin, StuBO) führt mit einer Schülergruppe eine AG zur intensiven Berufsorientierung durch. Der Schwerpunkt der AG liegt auf der Besichtigung unterschiedlicher Betriebe aus verschiedenen Berufsbereichen mit intensiver Vor- und Nachbereitung. Die Ergebnisse werden zum Teil ausgestellt, so dass auch andere Schüler einen Einblick in unterschiedliche Berufsbereiche bekommen.

#### Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt wird im Rahmen des Ganztags als Projekt und Schülerfirma für die Jahrgangsstufen 8 und 9 angeboten. Durch die jahrgangsstufenübergreifenden Teilnehmer findet ein automatischer Übergang im Sinne von Multiplikatoren an die nachkommenden Jahrgangsstufen statt. Nach der Vorstellung der Arbeiten in der Fahrradwerkstatt und der dazugehörigen Buchhaltung gibt es für die Schülerinnen und Schüler ein Bewerbungsverfahren.

#### Hauswirtschaft

Eine Schülergruppe der Oberstufe bereitet für ca. 30 Schülerinnen und Schüler der Mofa- und der Technikgruppe das Mittagessen zu und serviert es. Die dafür vorgegebene Zeit ist von der Mittagspause der Schule abhängig. Die Schüler müssen wie in einer Kantine im Zeitplan arbeiten und das Essen muss nach den Richtlinien der Schulverpflegung pünktlich zubereitet sein.

### **Mofa**

Die Schülerinnen und Schüler der Schule in der Geisbach kommen aus dem östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Sie wohnen zum Teil in Dörfern, die keinem öffentlichen Nahverkehrsnetz angeschlossen sind. Der Mofaführerschein steigert die Mobilität.

### **Mensa**

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe gestalten fünf Tage in der Woche im Rahmen der Berufsorientierung im Bereich Service/Hauswirtschaft unter Anleitung einer Fachkraft die gesamte Mittagszeit. Dazu gehören die Planung der Belegzeiten, der Arbeitseinsatz in der Mittagszeit, die regelmäßige Reinigung zur Einhaltung des Hygieneplans sowie die Bestellung von Speisen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten hier unter Realbedingungen wie in einer Kantine, da die Mensa täglich auch von 125 Schülern der benachbarten Grundschule genutzt wird. In der Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Grundschule werden vielfältige Kompetenzen eingeübt und Arbeitsbedingungen wie Zeitdruck und Stress real erfahrbar.

### **Friseurprojekt**

Der Hennefer Friseurmeister Urban Winterberg gibt Schülerinnen und Schülern, die am Friseurberuf interessiert sind, einen Einblick in die theoretischen und praktischen Grundlagen des Friseurberufs. Dafür wurde in der Schule ein „Friseursalon“ eingerichtet. Darüber hinaus findet regelmäßiges Praxistraining in seinem Friseursalon in Hennef statt. Ziel des Projektes ist, die Schüler auf ihre Praktika im Dienstleistungsbereich bzw. auf Arbeit oder Ausbildung im Friseurbereich nach der Schule vorzubereiten. Dazu gehört auch die Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen, die im Berufswahlordner abgelegt werden.

### **Technik/Holz**

Ziele des Praxistages Technik/Holz sind die Förderung des praktisch-technischen Verständnisses und des handwerklichen Geschicks der Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus werden berufskundliche Aspekte holzverarbeitender Berufe thematisiert und weitere Schlüsselkompetenzen (z. B. Ausdauer, Belastbarkeit, Verantwortungsübernahme für einen Arbeitsbereich etc.) gefördert. Zentrale Themen sind die praktische und theoretische Auseinandersetzung mit den Bereichen Werkstoffkunde, Werkzeugkunde sowie die Herstellung und Zusammensetzung von Bauteilen.

**Neben den wöchentlichen berufsvorbereitenden Angeboten werden in der Schule zur weiteren Steigerung der Berufsfähigkeit und zur Persönlichkeitsentwicklung folgende Projekte ergänzend durchgeführt:**

### **Berufsfindungswoche**

Die Schülerinnen und Schüler werden in kleinen Gruppen intensiv auf ihr erstes Praktikum vorbereitet. Folgende Themen stehen dabei im Vordergrund: Verhalten im Praktikum, Sicherheit am Arbeitsplatz, Schlüsselkompetenzen. Durch intensives Üben, z. B. in Rollenspielen, erlangen die Schülerinnen und Schüler Sicherheit in diesen Bereichen und beginnen dadurch selbstsicherer ihr Praktikum. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten dabei in kleinen klassenübergreifenden Gruppen, die von unterschiedlichen Personen (Stammgruppenlehrer/in, Jugendberufshilfe und Sozialarbeiter/in) angeleitet werden. Die Ergebnisse werden im Berufswahlordner festgehalten und sind jederzeit im Unterricht oder während der Beratungsgespräche verfügbar. Nach der intensiven Vorbereitungswoche folgt ein einwöchiges Schülerbetriebspraktikum.

Im Anschluss an das Praktikum findet eine Reflexionswoche statt. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen eine Ausstellung, die für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer der Schule zugänglich ist.

### **Praktikumsfest**

Jährlich wird von den Klassen 8 und 9 nach Ablauf der zweiten Praktikumsphase im 2. Schulhalbjahr ein Praktikumsfest ausgerichtet. Die Praktikanten erstellen eine Ausstellung, zu der die Eltern, die Praktikumsbetriebe, PfAu (Paten für Ausbildung), die Berater der Jugendberufshilfe und der Arbeitsagentur eingeladen werden.

Außerdem informieren die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen über ihre Erfahrungen aus verschiedenen Projekten. In den Folgetagen werden die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe angeleitet durch die Ausstellung geführt.

### **Betriebsbesichtigungen**

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7/8 nehmen an Betriebsbesichtigungen teil. Jeder Jugendliche hat dabei die Firma Wenco und die DLS Bäckerei kennengelernt, die als Lernpartner die Schule unterstützen. Darüber hinaus werden Betriebsbesichtigungen in unterschiedlichen Berufsbereichen ergänzend durchgeführt.